



Das Ökosystem Teich

Weshalb das Füttern der Enten verboten ist

Was ist ein Ökosystem?

Ein Ökosystem umfasst zahlreiche Populationen von Tier- und Pflanzenarten, die die Ressourcen desselben Lebensraums teilen. Alle Lebensformen im Teich hängen durch Stoffkreisläufe miteinander zusammen. Die Pflanzen betreiben mithilfe von im Wasser vorhandenem Kohlenstoffdioxid, verschiedenen Nährstoffen sowie dem Sonnenlicht Photosynthese und bilden dabei neue Biomasse. Dabei entsteht Sauerstoff, der wiederum im Wasser gelöst wird und größtenteils von im Wasser lebenden Organismen verbraucht wird. Aufgrund seiner naturnahen Gestaltung stellt das Regenrückhaltebecken ein eigenes kleines Ökosystem dar. Die Nährstoffkonzentration beeinflusst das Wachstum aller Pflanzen.

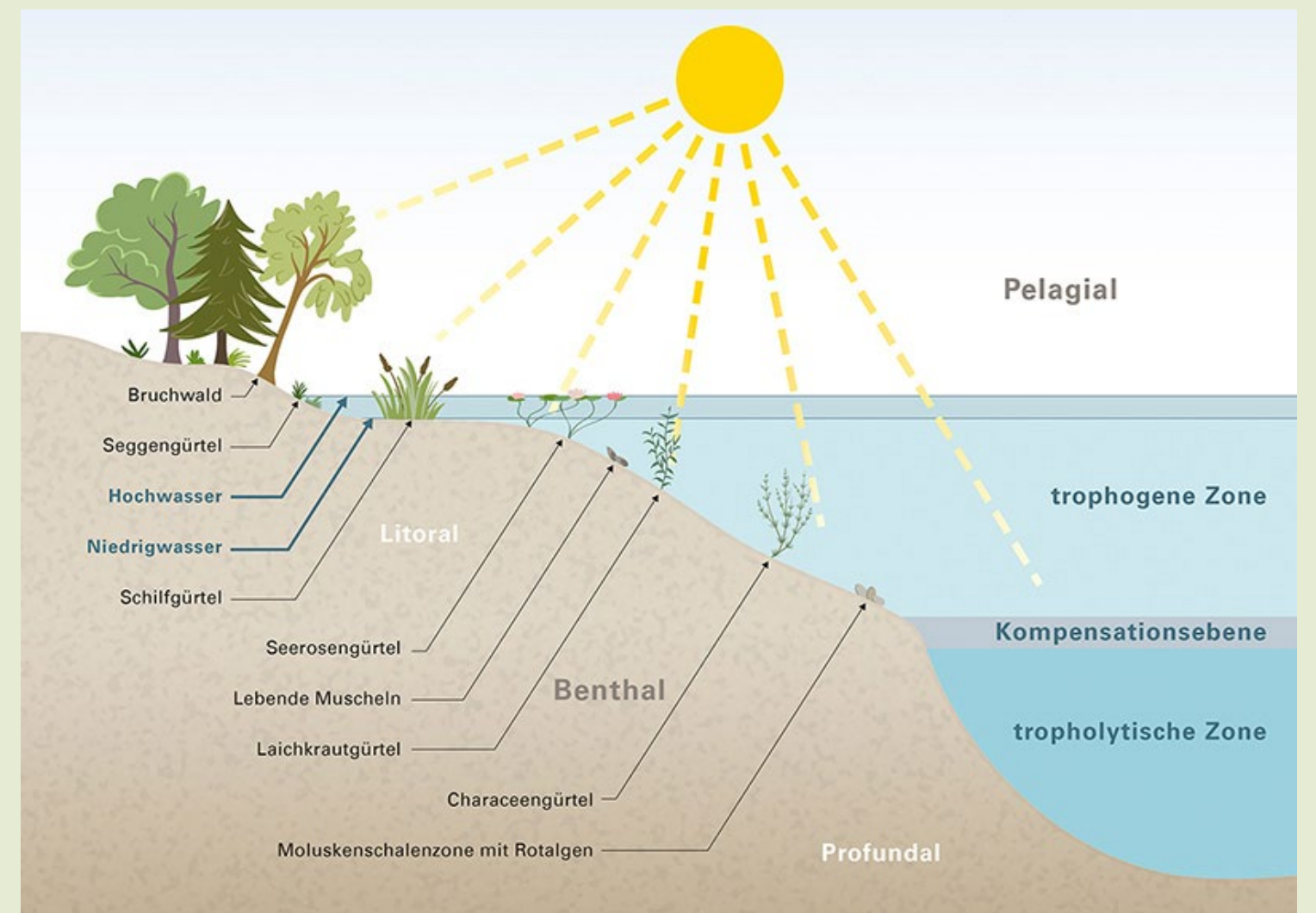


Foto: https://www.lfu.bayern.de/wasser/seen_in_bayern/oekosystem/index.htm

In Bezug auf das Wachstum von Algen bedeutet das konkret, dass die Algen auf den Gewässergrund fallen, nachdem sie abgestorben sind. Dort werden sie unter dem Verbrauch von Sauerstoff durch Mikroorganismen zersetzt. Die Nährstoffe werden dabei wieder freigesetzt und sind im Gewässer verfügbar. Dies ist ein natürlicher Kreislauf, der jedoch durch unser Verhalten stark negativ beeinflusst werden kann.

Warum „kippt“ ein Teich um?

Ein unnatürlich hoher Nährstoffeintrag, beispielsweise durch die Fütterung von Enten, kann zu erheblichen Problemen für das Ökosystem führen. Dies lässt sich sehr gut erkennen an einem erhöhten Algenwachstum im Gewässer. Die Zersetzung der abgestorbenen Algen am Gewässergrund führt zu einem Sauerstoffmangel. Ist der Sauerstoffgehalt im Wasser zu gering, ist das tödlich für die meisten Lebewesen, insbesondere Amphibien, Fische und im Wasser lebende Insekten. Der Teich kann „kippen“. Ist dieser Zustand erreicht, kollabiert das Ökosystem und es dauert sehr lange, bis sich neues Leben ansiedeln kann.



Enten füttern verboten!

Auch wenn sich die Enten über die Fütterung freuen und daran gewöhnen, gefüttert zu werden, sind sie zum Überleben nicht darauf angewiesen. Daher sollte man dem Tierwohl zuliebe **auf das Füttern verzichten**, da der Nährstoffeintrag durch Lebensmittel höher und ungesund ist. Essensreste können zudem auch „unliebsame“ Tiere wie Ratten, Wespen und andere Insekten an den Teich locken. Alternativ können geringe Mengen Blüten, Kräuter und Früchte dazu dienen, die Tiere zu Beobachtungszwecken anzulocken.



Weitere Informationen finden Sie auf www.mainz.de/naherholung-lerchenberg



Landeshauptstadt
Mainz



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



Soziale Stadt